

# Reformierte Kirche Kölliken

Kölliken, 18. Februar 2022

Liebe Kirchgemeinde

Mit diesem Informationsschreiben teilen wir mit Ihnen den aktuellen Stand bezüglich der Besetzung des Pfarramtes 1.

Anfang Januar hat sich die gesamte Kirchenpflege zusammengesetzt. Dies mit dem Ziel, die beiden Pfarrämter und deren Aufteilung genauer zu definieren und daraus eine Stellenbeschreibung für das Pfarramt 1 zu formulieren. In diesem Prozess wurden wir von Marcel Hauser, unserem bereits bekannten und vertrauten Coach begleitet. Einige Punkte wurden uns an diesem Morgen besonders bewusst. Der wichtigste davon ist, dass wir uns zwei gemeindenahen Pfarrämtern wünschen. Mit der ursprünglichen Planung des Pfarramtes 1 mit 20 – 30% Stellenprozente hätte dies einen klaren Stellvertretungscharakter. Nun galt es herauszufinden, diesem entgegenzuwirken.

Viele Zahlen wurden auseinandergenommen. «Was wäre wenn?», wurden diskutiert und formuliert. Am Schluss standen wir mit einer ansprechenden und zufriedenstellenden Variante da. Das Pfarramt 1 wird in den nächsten Tagen mit einem 40 – 50% Stellenprozentpensum ausgeschrieben. Die Idee ist, dass sich beide Pfarrämter die Gottesdienste, Kasualien und Amtswochen in etwa zu 50% aufteilen. Das Pfarramt 1 wird zusätzlich einen grossen Teil der Erwachsenenbildung übernehmen. Wieviel Prozente für diesen Teil noch übrig bleiben, wird sich jedoch erst bei der Anstellung zeigen. Die möglichen Anstellungsprozente sind stark davon abhängig, in welchem Dienstjahr sich unsere zukünftige Pfarrperson befindet. Denn diese haben eine starke Auswirkung auf die Entlohnung und somit auf die Vergabe der Stellenprozente.

Der Hauptgrund, wieso wir das Pfarramt 1 nun mit 40 – 50% ausschreiben können, liegt beim Entgegenkommen von unserem Pfarrer Peter Trittenbach (Pfarramt 2). Er hat sich dazu bereit erklärt, sein Pensum um 10% zu kürzen. Dieses Entgegenkommen ermöglicht uns, die Pfarrämter etwas freier zu gestalten. Von Herzen ein grosser Dank, lieber Peter! Wir schätzen es wahnsinnig, dass du zum Wohle der Kirchgemeinde eine Pensummutation möglich machst. Untenstehend lesen Sie einige persönliche Gedanken von Pfr. Peter Trittenbach, mit welchen er sich an Sie richtet.

*«Unsere Kirchgemeinde hat in den letzten Jahren grosse Veränderungen durchgemacht und auch davon profitiert. Die Stellenreduktion von ehemals 200%-Pfarrstellen hat jedoch Spuren hinterlassen. Die Zeit für Kinder- und Jugendarbeit wurde so automatisch eingekürzt. Dem können wir nun mit dem Entscheid für eine sozialdiakonische Stelle für Kinder und Jugendliche entgegenwirken. Daraus erfolgt aber wieder eine weitere Konsequenz, die absehbar war: Die Pfarrstelle 1 wird sehr klein werden. Im Hinblick darauf, dass wir eine gute Auswahl von Bewerber:innen haben wollen und die zweite Pfarrperson auch das Gemeindeleben mitgestalten kann, kann ich nicht ganz leichten Herzens, aber im Sinne der ganzen Gemeinde vorstellen, meine 90% Stelle noch einmal um 10% zu kürzen, damit wir die Pfarrstelle auf mindestens 40% ausschreiben können. Ich wünsche mir ein reges Gemeindeleben über alle Generationen hinweg und hoffe, dass ich mit meinem Entgegenkommen dem dienen kann.»*

*Pfr. Peter Trittenbach*

Der Stellenplan unserer ordinierten Personen würde somit ab 2023 wie folgt aussehen:

Pfarramt 1	40 – 50%	Schwerpunkt Erwachsenenbildung
Pfarramt 2	80%	Schwerpunkt Senioren
Sozialdiakonischer Mitarbeiter	40%	Schwerpunkt Kinder, Jugend und Familien

Wir sind uns bewusst, dass mit der Vergabe dieser Stellenprozente unsere finanziellen Möglichkeiten vollumfänglich ausgeschöpft werden. Dennoch möchten wir mutig voran gehen, diese noch vorhandene Möglichkeiten nutzen und in vier Jahren die Situation neu betrachten. Nicht zuletzt auch geleitet von der Bibel: «Was der Mensch sät, das wird er ernten.»

Galater 6,7


Selbstverständlich werden wir mit unseren Bewerberinnen und Bewerber transparent über unsere Gedanken und Möglichkeiten sprechen.

So werden Sie in den nächsten Tagen und Wochen womöglich mal hier, mal dort über unser Stelleninserat stolpern. In den kommenden Monaten wird sich eine Pfarrwahlkommission alle Bewerberinnen und Bewerber anschauen und daraus der Kirchenpflege zwei Top-Kandidaten empfehlen. Sicherlich werden wir Ihnen an der Kirchgemeindeversammlung vom Juni den aktuellen Stand mitteilen... und wer weiss, vielleicht bereits eine Kandidatin oder einen Kandidaten vorstellen können.

Wir hoffen, Sie mit diesen Informationen in das aktuelle Geschehen mitnehmen zu können. Sollten Fragen aufkommen, dürfen Sie gerne auf uns zukommen.

Im Namen der Kirchenpflege

Freundliche Grüsse



Deborah Sinniger